

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1916)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SPRACHE UND ERLEBNIS. Gedanken zur Aufsatz- und Lesebuch-Frage. Von Fritz Gassmann, Lehrer an der Stadtschule Zürich .	1
LITERARISCHES	149
ANHANG: Inhaltsübersicht der Jahrgänge I—XXV der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift.	

ABONNEMENTS-EINLADUNG.

Die *SCHWEIZERISCHE PÄDAGOGISCHE ZEITSCHRIFT* tritt mit einem Doppelheft das zweite Vierteljahrhundert an. Was sie in den *ersten 25 Jahrgängen* geboten hat, ist in dem *Inhaltsverzeichnis* angedeutet, das wir im Anhang diesem Heft begeben. Der freundliche Leser, der die Inhaltsübersicht durchgeht, wird finden, dass allgemeine Schul- und Erziehungsfragen und Schulgeschichte Berücksichtigung gefunden haben wie die einzelnen Unterrichtsfächer. Methoden und Anschauungen mögen ändern; Grundwahrheiten bleiben. Die 25 Bände der Zeitschrift werden sich als eine bleibend wertvolle Fundgrube von Anregungen und Aufschlüssen erweisen; wir empfehlen jüngern und neuen Abonnenten, den reichen Inhalt der frühern Jahrgänge zu beachten. Dass die *Schweizerische Pädagogische Zeitschrift* bestrebt ist, Arbeiten von bleibendem Wert zu bringen, davon wird Sie dieses Doppelheft aufs neue überzeugen. Die begonnene Arbeit über den Aufsatz ist allein ein Jahresabonnement — Fr. 2.50 für Abonnenten der S.L.Z., 4 Fr. für Einzelabonnenten — wert; was die folgenden Heft noch bringen, ist geschenkt. Wir erwarten darum, dass die *Schweizerische Pädagogische Zeitschrift* auch in schwieriger Zeit sich zu *erhalten* und *neue Freunde zu werben* imstande sei. Wir empfehlen sie allen Mitgliedern des S.L.V. zum Abonnement.

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Lehrervereins.

NB. Um die Arbeit: Sprache und Erlebnis als Ganzes beisammen zu haben, setzt die Numerierung des Abschnittes Literarisches mit Seite 149 ein, was der Buchbinder s. Z. beachten mag. Das Heft 3 erscheint im Mai.